



SWISS MEDICAL
NETWORK

MEDIENMITTEILUNG

Swiss Medical Network: Ärzte informieren sich über neueste Entwicklungen der Bildgebung

«The revolution of molecular imaging», die Revolution der molekularen Bildgebung, lautet das Thema des diesjährigen «Medical Day» von Swiss Medical Network diesen Samstag in Bern. Das von über 250 Ärzten aus der ganzen Schweiz besuchte Ärzteseminar wird durch ein Referat von Professor Lino Guzzella, Präsident der ETH Zürich, eröffnet.

Die molekulare Bildgebung spielt nicht nur bei der Erforschung physiologischer Prozesse, sondern vor allem auch bei der Diagnose von Krankheiten eine immer wichtigere Rolle. Die relativ junge Technologie, die in zahlreichen medizinischen Fachgebieten genauere Diagnosen in kürzerer Zeit ermöglicht, entwickelt sich rasch weiter. Am diesjährigen «Medical Day», dem jährlichen Ärzteseminar der zweitgrössten Privatklinikgruppe der Schweiz, präsentieren internationale Experten den Teilnehmern die aktuellsten Entwicklungen und die Möglichkeiten, welche die moderne Bildgebung den Ärzten – und damit letztlich vor allem auch den Patienten – bietet.

Mehr als 250 Ärztinnen und Ärzte, von welchen ein Teil in den Kliniken von Swiss Medical Network tätig ist, lassen sich am Samstag im Berner «Bellevue Palace» von Fachleuten wie Professor Wolfgang A. Weber vom Memorial Sloan Kettering Cancer Center in New York, den Professoren Osman Ratib und Robin Peter vom Universitätsspital (HUG) in Genf und Professor Niklaus Schaefer vom Universitätsspital (CHUV) in Lausanne die neuesten Erkenntnisse und Entwicklungen präsentieren. Als Ehrengast spricht Professor Lino Guzzella, der Präsident der ETH Zürich, über «Medizinischen Fortschritt im Zeitalter digitaler Disruption» zu den Seminarteilnehmern.

«Es ist uns wichtig, dass die Ärzte, mit denen wir in unseren Kliniken zusammenarbeiten, sich treffen, zusammenarbeiten und immer über den neuesten Stand der medizinischen Entwicklung auf dem Laufenden sind», erklärt Raymond Loretan, Verwaltungsratspräsident von Swiss Medical Network. «Mit dem eigenen Ärzteseminar unserer Gruppe leisten wir alljährliche einen wichtigen Beitrag dazu.»

Weitere Informationen:

Medienstelle Swiss Medical Network, +41 22 366 99 87, media@swissmedical.net

Über Swiss Medical Network:

Swiss Medical Network ist eine der beiden führenden Privatklinikgruppen der Schweiz. Mit einer ausgezeichneten medizinischen Infrastruktur bietet sie Patienten aus der Schweiz und aus dem Ausland kompetente Spitalbehandlungen in allen Fachgebieten sowie erstklassige Serviceleistungen. In derzeit 16 Privatkliniken, die sich auf alle drei Hauptsprachregionen des Landes verteilen, sind rund 1300 Ärzte und über 2800 Mitarbeitende tätig. Die Kliniken

Bern, 1. April 2017

Swiss Medical Network
Route du Muids 3
Case postale 100
CH-1272 Genolier

T +41 22 366 99 87
media@swissmedical.net

www.swissmedical.net



SWISS MEDICAL
NETWORK

verfügen über insgesamt gegen 1000 Betten, und jährlich werden mehr als 50 000 chirurgische Eingriffe vorgenommen. Die Kliniken von Swiss Medical Network in den Kantonen Freiburg, Neuenburg, Solothurn, Aargau, Tessin und Wallis stehen auf den Spitallisten und haben einen öffentlichen Leistungsauftrag. Die Kliniken in den Kantonen Waadt, Genf und Zürich sind im Wesentlichen im Bereich der privaten und halbprivaten Zusatzversicherungen tätig. Swiss Medical Network ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der an der SIX Swiss Exchange börsenkotierten AEVIS VICTORIA SA.

Bern, 1. April 2017